

V-Zug will Produktionsstandort ausbauen

## Innovationen zwischen Küche und Herd

**M**itten im dicht besiedelten Gebiet zwischen Baar und Zug liegt der Produktionsstandort von V-Zug. Das 90 000 Quadratmeter grosse Areal wollen der Haushaltgerätehersteller und die Metall Zug AG sowie die Stadt zu einem Technologie- und Innovationszentrum samt Wohnflächen um- und ausbauen. Den Grundstein für das ambitionierte Projekt legten die Stadt und V-Zug mit einem als nichtöffentlichen Wettbewerb ausgeschriebenem Studienauftrag. Das Zürcher Büro Hosoya Schaefer Architects setzte sich mit seinem Vorschlag gegen namhafte Büros durch, gegen BIG, EM2N, Graber & Steiger sowie Groupe 8. Besonders gefiel der Jury, dass der Vorschlag

aufzeigt, wie «Synergien zwischen Industrieprozessen und Stadt» ermöglicht werden können. Zudem lobte sie das «reichhaltig, stadträumlich differenzierte Bild von maximaler Dichte». In einem nächsten Schritt fliessen die Studienergebnisse in den Masterplan für das Areal und die angrenzenden Grundstücke entlang der Baarerstrasse. Der Plan wiederum liefert dann die Grundlage für die Revision des aktuellen Bebauungsplans. (mai)

**Grosszügige, verglaste Lichthöfe sollen dem Austausch zwischen den verschiedenen Bereichen dienen.**

Bilder: Tm, wikimedia.org, CC / zug (3)

